Über das Vorkommen von Serpula lacrymans (Wulf.: Fr.) Schröter in der Bundesrepublik Deutschland

– mit einer MTB-Rasterkarte der rezenten Vorkommen in der Bundesrepublik Deutschland –

G. BUCHWALD*

Bodelschwinghstraße 22
D-4150 Krefeld 1

Eingegangen am 28.10.1989

Buchwald, G. (1989) – The incidence of *Serpula lycrymans* (Wulf.: Fr.) Schröter in the Federal Republik of Germany. Z. Mykol. 56 (1): 79–86.

Key Words: *Basidiomycetes, Serpula lacrymans,* dry rot fungus, incidence in the Federal Republik of Germany.

Summary: The distribution of *Serpula lacrymans,* the true dry rot fungus, in the Federal Republic of Germany is listed according to the postal codes of the places of incidence by samples for determination and by curative treatments for the years 1981–1988.

Zusammenfassung: Das Auftreten von *Serpula lacrymans,* des Echten Heuschwammes, wird für die BR Deutschland nach den Postleitzahlen der Fundorte für die Jahre 1981–1988 aufgelistet. Die Angaben beruhen auf Einsendungen zur Bestimmung der Pilzart und auf gemeldeten Saniermaßnahmen. Eine MTB-Rasterkarte, die in Zusammenarbeit mit G. J. Krieglsteiner entstand, zeigt die rezenten Vorkommen der Art in der BRD.

1. Einleitung

Für *S. lacrymans,* den Echten Hausschwamm, wichtigster und gefährlichster holzzerstörender Pilz in Gebäuden, gibt es nur wenig Angaben über Vorkommen und Häufigkeit in den verschiedenen Gebieten der BRD und auch in anderen Ländern.

G. Theden (1952, 1953) machte Angaben für die Zeit nach dem Kriege in Berlin. G. Schulze-Dewitz (1985) berichtete über den Hausschwamm in der DDR; H. Kreisel (1987) gibt an, daß *S. lacrymans* in der DDR in Gebäuden vom Flachland bis zu oberen Bergland verbreitet sei, besonders häufig in städtischen Altbauten.

In Großbritannien stellt N. E. Hickin (1972) und später C. R. Coggins (1980) die Ausbreitung des Echten Hausschwammes auf 2 Karten dar. O. Wälchli (1980) gibt für die Schweiz jährlich 60–100 Fälle von Hausschwammsanierungan an. Weitere Übersichten gibt es von J. Wazny und M. Czanik (1973) aus Polen und von S. Doi und M. Saito (1980) aus Japan.

---

* Bis 1987 in der Mykologischen Abteilung des Forschungs- und Entwicklungszentrums der Desowag Materialschutz GmbH in Krefeld tätig, woher auch die vorgelegten Daten stammen.

B. Hegarty et al. (1986) brachten eine Übersicht über das Auftreten des Echten Hausschwammes für die Jahre 1981 bis 1986 und die Verteilung der Vorfälle auf die Postleitzahl-Gebiete in der BRD. Die Vorfälle wurden aus Einsendungen zur Bestimmung der Befallsart bei der Desowag Holzschutz GmbH und aus Angaben von Sanierfirmen (1) zusammengestellt. Obwohl diese Daten keine repräsentative Erhebung sind, geben sie doch einen ersten Überblick über die Verbreitung des Echten Hausschwammes und können einige Schwerpunktgebiete aufweisen.

2. Vorkommen von *Serpula lacrymans* nach Postleitzahlen

In Tab. 1 sind die Fundorte nach Postleitzahlen aufgelistet. Hinter der PLZ wird bei mehreren Funden die Anzahl der Vorfälle angegeben, keine Angabe bedeutet einen Fund. Die Angaben basieren weitgehend auf den bei B. Hegarty et al. aufgeführten Daten, sie wurden durch weitere Bestimmungen bei Desowag Bayer Holzschutz GmbH bzw. Desowag Materialschutz GmbH bis Ende 1988 ergänzt. Als Schwerpunkte des Vorkommes stellen sich Großstädte (wie Hamburg, München) sowie das Ruhrgebiet (Nordrhein-Westfalen) heraus.

3. Vorkommen von *Serpula lacrymans* nach Jahren und Monaten

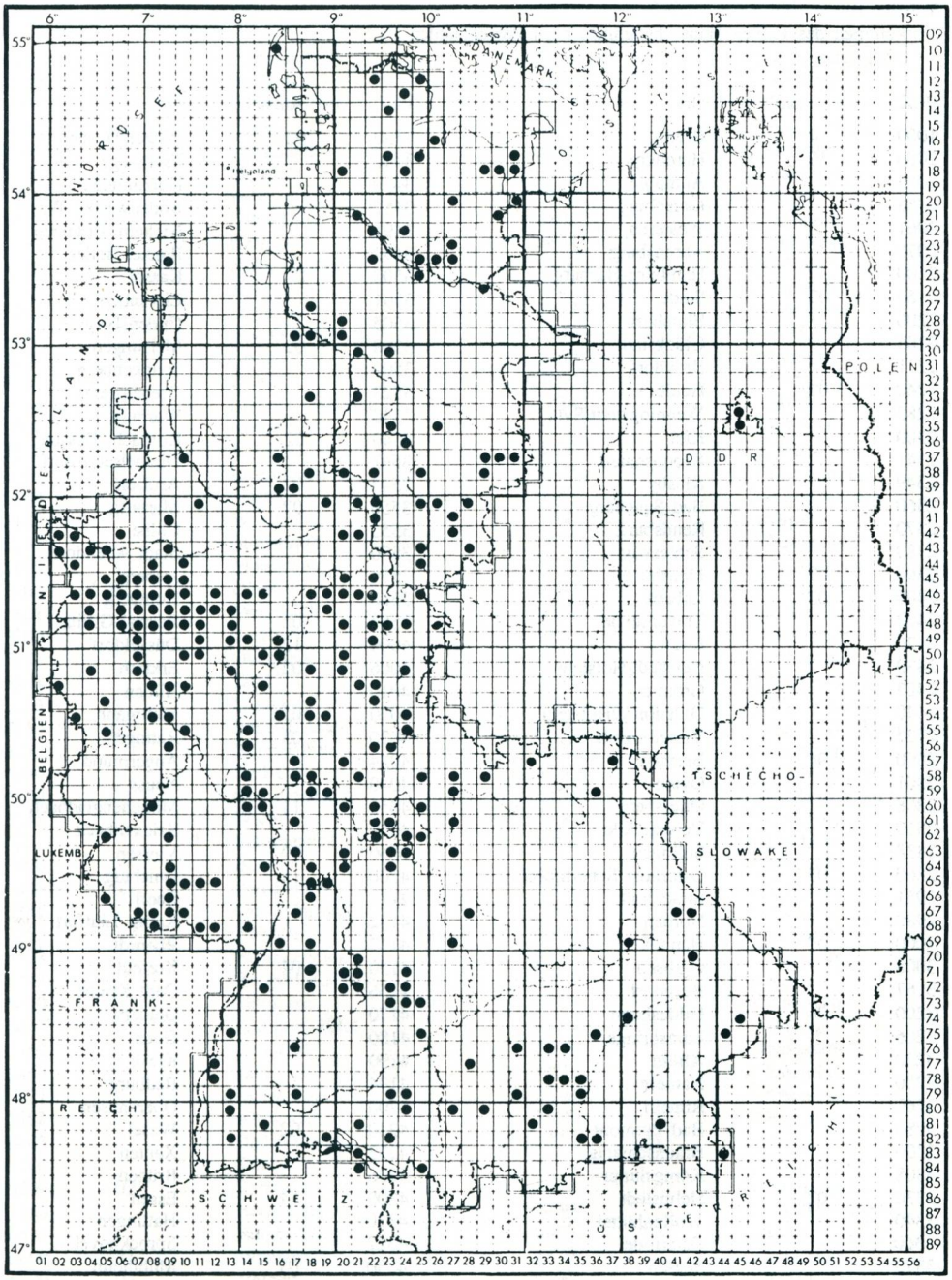
Aus den bei DBH/DMS angefallenen Daten wurde versucht herauszufinden, ob eine Verschiebung mit den Jahren aufgetreten ist und ob eine jahreszeitliche Häufung der Vorfälle ersichtlich sei. Diese Zahlen sind jedoch äußerst schwierig zu interpretieren.

Tab. 2 zeigt die Einsendungen nach Jahren. Die zur Bestimmung an die Desowag Bayer Holzschutz GmbH eingeschickten Proben sind meist Problemfälle, die eine genauere Untersuchung erfordern bzw. von Einsendern stammen, die selbst nicht über genügend Erfahrung verfügen, eine Bestimmung durchzuführen. Erfahrene Fachfirmen können den Hausschwamm selbst bestimmen.

Tab. 3 zeigt die Aufschlüsselung nach Monaten. Die hauptsächliche Unsicherheit bei dieser Auswertung besteht darin, daß nicht jede Einsendung ein frischer Fall ist; manchmal liegen nur älteres Myzel oder Stränge vor, die zur Diagnose Hausschwamm führen, und daher keine Aussage zulassen, ob ein akuter Fall oder ein zur Zeit ruhender Hausschwammvorfall vorliegt. Aus den vorliegenden Zahlen kann man nur schließen, daß in den Monaten Juni bis Oktober mehr Hausschwammvorfälle eingeschickt werden als in den Monaten November bis Mai.

4. Schlußbetrachtung

Eigentlich müßte es eine umfassende Dokumentation über die Verbreitung von *S. lacrymans* in der BRD geben, da für diesen Pilz, was wohl für Pilze einmalig ist, lange Jahre nach den Länder-Bau-Verordnungen eine Meldepfoicht in den meisten Bundesländern bestand, weil er so ein gefährlicher Bauholzzerstörer ist. Leider sind diese Meldungen nur unvollständig erfolgt und die vorliegenden sind nicht zugänglich. So können die hier vorgestellten Daten nur ein ungefähres Bild des tatsächlichen Vorkommens des Echten Hausschwammes in der Bundesrepublik geben. Eine weitergehende Erfassung durch alle an Bestimmungen und Sanierungen Beteiligten wäre eine dankbare Aufgabe, um ein klareres Bild über die Verteilung und die Häufigkeit des Auftretens zu erhalten.



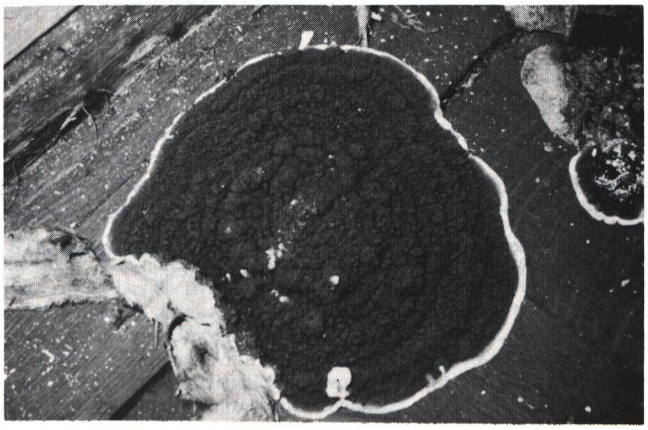
Serpula lacrymans, Echter Hausschwamm, Vorkommen in der BRD

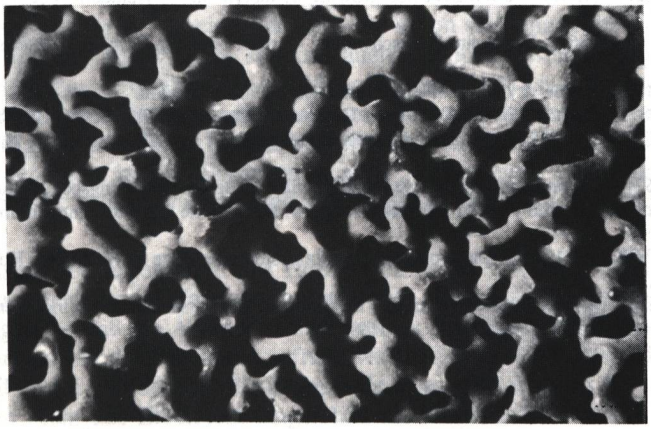
Tabelle 1:
Vorkommen des Echten Hausschwammes nach Postleitzahlen

PLZ	Anzahl	Ort	PLZ	Anzahl	Ort
1000	14	Berlin	3430	02	Witzenhausen
2000	30	Hamburg	3440		Eschwege
2055		Aumühle	3450		Holzminden
2058		Lauenburg	3452		Bodenwerder Weser
2061		Westerau	3491		Nieheim-Erwitzen
2070		Ahrensburg	3492		Baakel Beller
2100		Hamburg-Harburg	3500	07	Kassel
2160	02	Stade	3501		Zierenberg
2200		Elmshorn	3505		Gudensberg
2205		Glückstadt	3508	02	Melsungen
2211		Brokdorf	3509		Spangenberg
2240	02	Heide	3523		Grebenstein
2283		Wenningstedt/Sylt	3530		Warburg
2300		Kiel	3540	02	Korbach, Hessen
2341		Kroonsgaard	3543		Diemelsee/Adorf
2349		Kiesby	3548	02	Arolsen
2360		Bad Segeberg	3550	02	Marburg
2370		Rendsburg	3553		Cölbe
2380		Schleswig	3570		Stadt Allendorf
2390	07	Flensburg	3579		Jesberg
2400	03	Lübeck	3588		Homberg
2407		Travemünde	3593	02	Edertal-Giflitz
2420		Eutin	4000	12	Düsseldorf
2430		Neustadt/Holstein	4006	02	Erkrath
2433		Grömitz	4010		Hilden
2440		Oldenburg/Holstein	4020	02	Mettmann
2722		Visselhövede	4030	03	Ratingen
2800	04	Bremen	4034		Angermund
2801		Oyten	4040		Neuss
2808		Ottersberg	4050	11	Mönchengladbach
2810		Verden/Aller	4051		Kriekenbeck
2838		Sulingen	4060	02	Viersen
2860	02	Osterholz Scharmbeck	4100	15	Duisburg
2951		Strackholt	4131		Baerl
2980		Norden	4132		Kamp Lintfort
3000	07	Hannover	4137		Rheurdt
3008		Garbsen	4150	08	Krefeld
3167		Burgdorf	4156		Oedt Kirche
3200	04	Hildesheim	4170		Geldern
3206		Lamspringe	4180		Goch
3220		Alfeld	4190		Kleve
3250		Hameln	4194		Bedburg
3260		Rinteln	4200		Oberhausen
3280		Bad Pyrmont	4230	02	Wesel
3300		Braunschweig	4232		Xanten
3308		Königslutter	4236		Brünen
3330	02	Helmstedt	4300	14	Essen
3340		Wolfenbüttel	4320		Hattingen
3360		Osterrode	4322		Sprockhövel
3370		Seesen	4330	03	Mühlheim
3380		Goslar	4350	02	Recklinghausen
3380		Goslar, Kaiserpfalz	4400	03	Münster, Westfalen
3400		Göttingen	4408		Dülmem
3414		Hardegsen	4440		Rheine
3420		Herzberg	4520		Melle

PLZ	Anzahl	Ort
4600	04	Dortmund
4630	02	Bochum
4650	05	Gelsenkirchen
4690	06	Herne
4796		Salzkotten
4800	04	Bielefeld
4802		Halle
4817		Leopldstöte
4900		Herford
4901		Niddenhausen
4925		Kalletal
4930	03	Detmold
4970	02	Bad Oeynhausen
5000	09	Köln
5040		Brühl
5044	02	Erfstadt Gymnich
5064		Rösrath
5062		Velbert
5090	05	Leverkusen
5100	12	Aachen
5102		Würselen
5107		Simmerath
5108		Monschau
5160	02	Düren
5161		Merzenich
5200		Siegburg
5201		Oberpleis
5208		Eitorf
5233		Lindlar
5250	02	Engelskirchen
5272		Wipperfürth
5370		Kall-Urft
5270	03	Gummersbach
5276		Wiehl
5277		Marienheide
5300	07	Bonn
5340	05	Bad-Honnef
5351		Gut Schirmau
5352		Zülpich
5378		Blankenheim
5413		Bendorf-Koblenz
5420	02	Lahnstein
5441	03	Laubach, Eifel
5450	02	Neuwied
5460		Linz
5471		Maria Laach
5482		Ahrweiler
5483		Bad Neuenahr
5500		Trier
5506	02	Zemmer
5550		Bernkastel
5591		Ediger-Eller
5600	35	Wuppertal
5620	07	Velbert
5628		Heiligenhaus
5609		Hückeswagen
5620		Langenberg
5630	06	Remscheid
5632		Wermelskirchen
5650	08	Solingen
5653		Leichlingen
5758		Fröndenberg
5760	03	Arnsberg
5778		Meschede
5800	03	Hagen
5802		Wetter/Ruhr
5804		Herdecke
5810	04	Witten
5820		Gevelsberg
5828		Ennepetal
5830	02	Schwelm
5860	02	Iserlohn
5880	06	Lüdenscheid
5884		Halver
5893		Kierspe
5900		Siegen
5928		Bad Lasphe
5942		Kirchhundem
5960	02	Olpe
5982		Neuenrade
5970		Plettenberg
6000	05	Frankfurt
6050		Offenbach
6100		Darmstadt
6121	02	Erlenbach
6148		Heppenheim
6200	13	Wiesbaden
6208		Bad Schwalbach
6228		Kiedrich
6250		Limburg-Lahn
6229		Schlangenbad
6236		Eschborn
6250	02	Limburg
6253		Hadamar
6300	04	Giessen
6301		Mainzlar
6301	02	Reiskirchen
6310		Grünberg
6320		Alsfeld
6325		Grebenau
6330	02	Wetzlar
6333		Braunfels
6340		Dillenburg
6370		Oberursel
6380		Bad Hombug
6400	04	Fulda
6405		Eichenzell
6420		Lauterbach
6430		Bad Hersfeld
6450	02	Hanau
6470		Büdingen
6490		Schlüchtern
6497		Steinau
6500	02	Mainz
6535		Gau-Algesheim
6580		Idar-Oberstein

PLZ	Anzahl	Ort
6589		Berglangenbach
6600		Saarbrücken
6640		Merzig
6652		Bexbach-Saar
6660		Zweibrücken
6680		Neunkirchen
6690	02	St. Wendel
6711		Heuchelheim
6740		Landau
6750		Kaiserslautern
6791		Dittweiler
6792		Ramstein
6831		Waghäusel
6900		Heidelberg
6901		Altneudorf Schönach
6932		Hirschhorn/Neckar
6933		Oberscheidental
6962		Sennfeld
6971		Gerchsheim-Baden
6981		Hasloch/Main
7000	03	Stuttgart
7050		Waiblingen
7070		Schwäbisch Gmünd
7081		Geislingen
7133	02	Maulbronn
7140	02	Ludwigsburg
7181		Neustädtlen
7247	03	Sulz
7247		Siek-Mühlheim
7260		Calw
7300		Esslingen
7321		Aichelberg
7322		Donzdorf
7330	02	Pforzheim
7500	13	Karlsruhe
7518		Bretten
7531		Singen
7570		Baden-Baden
7600		Offenburg
7601		Schutterwald
7730		Villingen-Schwenn.
7750	05	Konstanz
7758		Meersburg
7799	04	Heiligenberg
7800	02	Freiburg
7825	02	Lenzkirch
7834		Herbolzheim
7836		Bahlingen
7941		Oggelshausen
7961		Ebersbach
7967	02	Bad Waldsee
7980	03	Ravensburg
7981		Weiler-Berg
7989		Argenbühl
8000	46	München
8014		Unterberg
8019		Steinhausen
8032		Gräfelfing
8039		Puchheim
8042		Schleißheim
8045		Ismaning
8052	02	Moosburg
8058		Freising
8062		Hirtlbach
8062		Markt Indersdorf
8080		Fürstenfeldbruck
8110		Grafenaschau
8111		Walchensee
8132		Deixlfurt
8132		Peissenberg
8133		Feldafing
8134		Possenhofen
8153		Wayarn
8170		Bad Tölz
8180		Tegernsee
8193		Ammerland
8210		Prien
8211		Frauenchiemsee
8240		Berchtesgaden
8300		Landshut
8341		Asenham
8345		Birnbach
8359		Ortenburg
8399		Neuburg
8421		Essing
8440		Straubing
8441		Salching
8445		Schwarzach
8486		Windischeschenbach
8490		Cham
8491		Grafenkirchen
8501		Kraftshof
8520	02	Erlangen
8550	02	Forchheim
8580	11	Bayreuth
8581		Weidenberg
8592		Wunsiedel
8600		Bamberg
8632	04	Neustadat b. Coburg
8647		Neukenroth/Stockh
8650		Kulmbach
8665		Zell-O.franken
8676		Schwarzenbach
8700		Würzburg
8711		Seinsheim
8712		Volkach
8720	03	Schweinfurt
8725	03	Arnstein
8729		Lendershausen-Hof
8734		Maßbach
8750		Aschaffenburg
8751		Hofstetten-Kleinwallstadt
8771		Roden
8783		Hammelburg
8801		Leutershausen
8804		Dinkelsbühl
8832		Graben
8891		Sielenbach
8909		Edelstetten
8910		Landsberg
8940	02	Memmingen
8951		Irsee
8999		Weiler





Serpula lacrymans, Echter Hausschwamm, Bildarchiv Desowag-Bayer, Holzschutz GmbH.

Tabelle 2 und Tabelle 3:
Vorkommen des Echten Hausschwammes nach Jahren bzw. Monaten

Tabelle 2

Jahr	Anzahl
1983	46
1984	53
1985	78
1986	92
1987	77
1988	85

Tabelle 3

Monat	Anzahl	%
01	26	5,19
02	26	5,19
03	28	5,59
04	27	5,39
05	32	6,39
06	50	9,98
07	51	10,18
08	60	11,98
09	61	12,18
10	52	10,38
11	43	8,58
12	45	8,98
	501	100,00

Dank

Den Mitgliedern des Deutschen Holz- und Bautenschutzverbandes und des Deutschen Schädlingsbekämpferverbandes, die ihre Unterlagen der DBH zur Verfügung gestellt haben, wird herzlich gedankt.

Herrn G. J. Krieglsteiner, der größtenteils nach meinen Angaben die vorliegende MTB-Rasterkarte fertigte, danke ich für seine Mühe, ebenso für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

COGGINS, C. R. (1980) – Decay of Timber in Bulidings. The Rentokill Library.

DOI, S. & M. SAITO (1980) – Conditions for growing S. lacrymans. J. Hokkaido For. Prod. Res. Inst. 343, 13–14.

HEGARTY, B. et al. (1986) – Der Echte Hausschwamm – immer noch ein Problem? Material und Organismen, Vol. 21, 87–99.

HICKIN, N. E. (1972) – The dry rot problem. Hutchinson & Co., London.

KREISEL, H. (1987) – Pilzflora in der Deutschen Demokratischen Republik. VEB G. Fischer Verlag, Jena.

SCHULZE-DEWITZ, G. (1985) – Holzschädigende Organismen in der Altbausubstanz. Bauzeitung, Vol. 39, 565–566.

THEDEN, G. (1952) – Erfahrungen über holzzerstörende Pilze in Berlin. Schädlingsbekämpfung Vol. 44, 77–80.

– (1953) – Holzzerstörende Pilze in Berliner Gebäuden. Fortschritte und Forschungen im Bauwesen, Berlin, Reihe D, Heft 11, 7–11.

WAZNY, J., CZANIK, M. (1973) – Das Vorkommen holzzerstörender Pilze in Westpolen. Holztechnologie, Vol. 14, 208–211.

WÄLCHI, O. (1980) – Der Echte Hausschwamm – Erfahrungen über Ursachen und Wirkungen seines Auftretens. Holz als Roh- und Werkstoff, Vol. 14, 169–174.

Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über Zobodat werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
  Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
  (Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
  Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
  Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz (CC BY-ND 4.0).

- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die vollständigen Lizenzbedingungen, wovon eine offizielle deutsche Übersetzung existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 56_1990

Autor(en)/Author(s): Buchwald Gustav

Artikel/Article: Über das Vorkommen von Serpula lacrymans (Wulf.: Fr.) Schröter in der Bundesrepublik Deutschland - mit einer MTB-Rasterkarte der rezenten Vorkommen in der Bundesrepublik Deutschland - 79-86